Rede anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Peter Gloe und Dietrich Meyer am 6.3.2011 in Neumünster

Liebe Mitglieder der OAG, meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Vogelkunde gilt als ein besonders gut durchforschtes Teilgebiet der Zoologie bzw. der Faunistik. Der größte Teil der Forschung wird seit jeher außerberuflich und unentgeltlich betrieben, durch die freiwillige Arbeit naturbegeisterter Menschen, die den unterschiedlichsten Berufsgruppen angehören. Sie verbringen einen mehr oder minder großen Teil ihrer Freizeit mit ihrer Passion und wenden für sie erhebliche finanzielle Mittel auf, so für optische Geräte, Bücher oder für Verkehrsmittel.

Die vogelkundliche Feldarbeit, das Sammeln und Auswerten faunistischer Daten, sind das Herz unseres Vereins. Um ein möglichst umfangreiches, flächendeckendes und laufend aktualisiertes Wissen zusammentragen, bedarf es der ständigen Mitarbeit Vieler. Umfang und Form der Mitarbeit können von Person zu Person ganz unterschiedlich sein. Denn jeder kann seinen persönlichen Aufwand sowie die Art seiner Mitarbeit selbst bestimmen. Das reicht von dem Übermitteln eher zufälliger Beobachtungen bis zu systematischen Untersuchungen oder einer Mitarbeit bei den gemeinschaftlichen Arbeitsprogrammen. Ich nenne nur die Wasservogelzählung, die seit nunmehr 45 Jahren fester Bestandteil der Vereinsarbeit ist.

Peter Gloe

Ihre Zu- und Mitarbeit ist in jeder Weise willkommen. Der Vorstand möchte auch diese Jahresversammlung zum Anlass nehmen, allen Mitarbeitern für ihre Beiträge sehr herzlich zu danken. Zugleich möchten wir aber stellvertretend für Alle einzelnen Mitgliedern aus unserer Mitte einen ganz besonderen Dank abstatten, durch eine Ehrung im Hinblick auf einen besonders herausragenden Einsatz für unsere gemeinsame Arbeit. Die zu Ehrenden haben über Jahrzehnte wesentliche Beiträge zur vogelkundlichen Erforschung Schleswig-Holsteins und Hamburgs geleistet. Dabei handelt es sich um ständige, besonders umfangreiche und gehaltvolle Beobachtungsberichte an die Regionalleiter und Arbeitsgruppen, oder um eigene Auswertungen und Veröffentlichungen.

In diesem Sinne möchten wir auf dieser Jahresversammlung die Arbeit zweier Mitglieder durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft in der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft würdigen.

Meine Damen und Herren - ehren möchten wir Peter Gloe aus Meldorf. Er gehört zu Denjenigen, die fast seit Gründung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft dabei sind. Wie die meisten Mitglieder, denen wir eine langfristig intensive Feldarbeit verdanken, hat er sich sein ganzes bisheriges Ornithologenleben lang in einem umgrenzten Gebiet betätigt, in seinem Fall dem Kreis Dithmarschen und speziell der Meldorfer Bucht mit ihrem Hinterland. Die Vogelwelt dieses Bereichs hat er von den ehemaligen Vorländern über ihre weitgehende Zerstörung durch Eindeichung bis zu den Veränderungen im neuen Speicherkoog begleitet. So verdanken wir Peter Gloe langjährige Datenreihen seit Ende der 1950er Jahre zu den Veränderungen der Vogelbestände in diesem Bereich. Entstanden sind zahlreiche Untersuchungen zur Brut-, Rast- und Wintervogelwelt, die er in diversen Arbeiten sowie zahlreichen kleinen Mitteilungen großenteils selbst veröffentlicht hat. Zwangsläufig stand dabei der Einfluss ökologischer Veränderungen auf Vogelbestände im Mittelpunkt.

Besondere Bedeutung haben seine Studien an der Lachseeschwalbe in der Meldorfer Bucht, die dort etwa von 1974 bis 1990 ihre einzige Kolonie in Schleswig-Holstein hatte. Gloes Untersuchungen zur Brutbiologie, Brutökologie, zu Nahrung, Schlafplatzverhalten und

Zug ergeben ein profundes Gesamtbild, aus dem wir noch heute schöpfen. Weitere Küstenvögel gehören zu seinen bevorzugten Arten. So verdanken wir ihm Untersuchungen zu Nonnengans, Brandgans, Gr. Brachvogel, Zwergmöwe und Raubseeschwalbe.

Dabei hat er teilweise innovative Fragestellungen verfolgt, so die Wanderung von Brandgansfamilien aus dem Dithmarscher Binnenland zum Speicherkoog oder die morgendlichen Flüge von Gr. Brachvögeln von den Schlafplätzen im Wattenmeer über 30 km oder mehr in die Grünlandniederungen der Geest. Bedeutsam sind auch aufwendige Untersuchungen zu den Brutbeständen der drei großen Dithmarscher Geestniederungen, nämlich der Lundener Niederung, der Miele-Niederung sowie der Windbergener Niederung. Einige Vogelarten hat Peter Gloe im gesamten Kreisgebiet Dithmarschen betrachtet, so die Brutbestände von Austernfischer, Türkentaube, Misteldrossel und Elster sowie das Rastvorkommen von Möwen im Binnenland.

Peter Gloe war ausgesprochen fleißig und hat als einer von wenigen Mitarbeitern seine drei Artbearbeitungen für den auf Eis liegenden Möwen- und Seeschwalbenband der Avifauna frühzeitig fertiggestellt. Es wäre wünschenswert, wenn zumindest seine Bearbeitung der Lachseeschwalbe veröffentlicht würde, da sie einen wertvollen Überblick über das Vorkommen der Art in Schleswig-Holstein bis 1995 gibt. Schließlich hat Peter Gloe von 1977 bis 2004 im Vorstand des Vereins als Kassen- bzw. Schriftführer mitgearbeitet. Er musste wegen einer Erkrankung ausscheiden, die auch heute seine Anwesenheit verhindert. Unser Vorsitzender wird Peter Gloe demnächst die Ehrung in Meldorf persönlich überbringen.

Meine Damen und Herren, einen ebenso langjährigen, umfangreichen, aber doch ganz anderen Beitrag hat Dietrich Meyer aus Elmshorn geleistet, dem wir ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft verleihen möchten.

Dietrich Meyer ist gegen Ende der 1960er Jahre zur Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft gestoßen und seitdem eine ständige, grundverlässliche Stütze im südwestlichen Holstein gewesen - ähnlich wie Peter Gloe im engeren Raum seiner Heimat, nämlich in Elmshorn und der Umgebung über das Königsmoor bis an die Unterelbe zwischen Krückau und Pinnau. Wir verdanken ihm eine umfangreiche, gehaltvolle Datensammlung, die er regelmäßig der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft sowie dem Hamburger Arbeitskreis übermittelt.

Dietrich Meyer

Herausragend sind die langjährigen Untersuchungen von Brutvogelbeständen in der Stadt Elmshorn, im Elmshorner Stadtpark sowie im Königsmoor und seinen Gehöften. Seine langjährigen Datenreihen hat er auf zahlreichen Verbreitungskarten für sein Beobachtungsgebiet zusammengefasst. Zudem verdanken wir Dietrich Meyer eine Probeflächenuntersuchung auf 200 ha Stadtfläche in Elmshorn aus den Jahren 1991 bis 2004. Wir haben dadurch Datenreihen für viele kommunere Vogelarten, zu denen es sonst sehr wenig Aussagen aus Schleswig-Holstein gibt. Dadurch sind seine Beobachtungen eine wesentliche Stütze im Brutvogelatlas gewesen.

Zur Taxierung schwierig zu erfassender Arten hat Dietrich Meyer sich spezielle Methoden zurechtgelegt, die auch andernorts angewendet werden können. Von landesweiter Bedeutung sind weiterhin die regelmäßigen Kontrollen des Bachstelzenschlafplatzes am Elmshorner Bahnhof. Auf ihn wurde Dietrich Meyer 1969 aufmerksam, also vor 40 Jahren. Mit bis zu 2.000 Vögeln ist dieser Schlafplatz der weitaus größte und der einzige, über viele Jahre bekannte. Er ist fast ganzjährig besetzt. Diese Zählungen waren sowohl methodisch als auch im Hinblick auf ein gewisses Publikum am Elmshorner Bahnhof nicht einfach. Über

30 Jahre hat er an unserem Gemeinschaftsprogramm Wasservogelzählung teilgenommen; für den Hamburger Arbeitskreis hat er das Garden-Birds-Programm betreut.

Unterstützung hat der Verein von Dietrich MEYER auch in weiterer Hinsicht erhalten. Zeitweise hat er die Beobachtungen anderer Ornithologen aus dem Elmshorner Raum zusammengestellt. Für mich hat er über einige Jahre die Regionalkartei geführt. Für die beiden Wasservogelbände der Avifauna hat er die Werte für eine Reihe umfangreicher Tabellen berechnet. Dietrich MEYER war ein stets hilfsbereiter Geist im Hintergrund. Auch ihn möchten wir daher mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnen. Besonderer Dank gilt auch seiner Frau, die viele Aktivitäten im Gelände sowie am Schreibtisch mit ihm gemeinsam durchgeführt hat.

Anmerken möchte ich noch, dass das Berufsleben sowohl Peter GLOE als auch Dietrich MEYER nicht immer günstig gesonnen war. An ihrer ornithologischen Arbeit sowie an der Unterstützung der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft haben beide jedoch unverdrossen festgehalten, was nicht immer einfach gewesen sein wird.

Meine Damen und Herren, ein Verein kann sich glücklich schätzen, der solche Mitarbeiter hat wie Sie - und wie Peter GLOE und Dietrich MEYER.

Unser Dietrich MEYER ist anwesend und der Vorsitzende wird jetzt die Ehrung vornehmen. Die Ehrenmitgliedschaft ist mit einer Beitragsfreiheit verbunden. Die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft gratuliert sehr herzlich.

Rolf K. BERNDT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Corax

Jahr/Year: 2009-11

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K.

Artikel/Article: Rede anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Peter Gloe und Dietrich Meyer am 6.3.2011 in Neumünster 401-402